

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



MÄRZ 2015

🖨️ drucken

Das allgemein bekannte

Schneeglöckchen / *Galanthus nivalis*

kommt natürlich auf unserem Gemeindegebiet nur auf einer relativ kleinen Fläche vor: ...

Bild 01: *Galanthus nivalis*_15. März.2007_Am N-Hang des Gibisbühel nahe dem Talgrund



Bild 02: *Galanthus nivalis*_18. Februar 2007_beim Schwarzen Kreuz

... Im Rohrbachtal in der nahen und weiteren Nachbarschaft zum Schwarzen Kreuz (eine zwischenzeitliche Nutzung der Talsohle als Maisacker hat diesen Bestand stark vermindert) ...



Bild 03: *Galanthus nivalis*_15.03.2007_Gibisbühel

.. auf dem rechtsufrigen steilen Hängen des Rohrbachtales in Laubmischwald aus Hainbuche, Rotbuche, Berg-Ahorn und Esche und in dichtem Gebüsch aus Pimpernusssträuchern



Bild 04: *Galanthus nivalis*_29. März 2009_Grenzgraben, Buchenwald mit Bärlauch

... und linksufrig im untersten Teil des Grenzgrabens in einem Buchenwald....



... Außerdem finden wird das Schneeglöckchen vereinzelt in der Weidewiese an der Abzweigung der Forststraße Richtung Hofstätten und, wenn auch kümmernd, im Bankett der Straße durch das Rohrbachtal.

Bild 5: *Galanthus nivalis*_26. März 2009_Goldeck

Häufig wird das Schneeglöckchen in Gärten kultiviert. Aus einigen wenigen Pflanzen können sich, in Gärten ebenso wie an natürlichen Standorten in Laubmischwäldern und Gebüsch, auf humosen, tiefgründigen, lockeren Lehmböden in wenigen Jahren lockere oder dichte Herden von Schneeglöckchen entwickeln.

